



**ecosan – newsletter – no. 4 – 03/2002 – deutsch**

**Dies ist ein regelmäßiger news-Service des GTZ-ecosan Projektes für ein Netzwerk von Freunden und Fachleuten, die in Initiativen und Projekten zum Thema kreislauforientierten Abwassermanagement arbeiten**

**Liebe Kolleg/innen,  
liebe Freunde!**

Willkommen beim GTZ-ecosan-Newsletter Ausgabe Nr. 4!

Diese Ausgabe wird per E-Mail nur in der englischen Version und im Nur-Text-Format verschickt. Zusätzlich bieten wir Ihnen aber wieder die Möglichkeit an, die Version ebenfalls in Englisch, Spanisch und Französisch im komfortablen pdf-Format von unserer Webseite downzuloaden.

**!!! Downloads:**

**German:** <http://www.gtz.de/ecosan/docs/nl4dt.pdf>

**Spanish:** <http://www.gtz.de/ecosan/docs/nl4esp.pdf>

**French:** <http://www.gtz.de/ecosan/docs/nl4fr.pdf>

**English:** <http://www.gtz.de/ecosan/docs/nl4eng.pdf>

Ihr ecosan-Team wünscht Ihnen eine interessante Lektüre der Ausgabe Nr. 4!

**Ihre Beiträge**

Unser Newsletter "lebt" durch Interaktion. Also zögern Sie nicht, uns weiterhin Ihre Nachfragen, Anregungen und Informationen zu schicken. Jeder Vorschlag zu Beiträgen für den kommenden Newsletter ist willkommen! Unsere Adresse finden Sie im Kapitel Kontakt.

**In eigener Sache**

**2. Internationales ecosan Symposium der GTZ in Zusammenarbeit mit der IWA, 7. -11. April 2003, Lübeck, Deutschland**

Es ist soweit, die Vorbereitungen haben begonnen! Voraussichtlich vom 7. -11. April 2003 wird in Lübeck das 2. Internationale Symposium zu ecological sanitation als Folgeveranstaltung zu unserem Internationalem Symposium „ecosan – closing the loop in wastewater management and sanitation“ im Dezember 2000 stattfinden. Gerne bleiben wir auch bei dieser Veranstaltung unserer Aufgabe, Synergien zu fördern, treu und werden die Veranstaltung daher in Kooperation mit der „IWA Specialist Group on Sustainable Sanitation“ organisieren. Alle nähere Informationen und der call for papers werden in Kürze veröffentlicht.

**GTZ /BMZ & ATV-DVWK Entwicklungsländer- Workshop während IFAT, 14. Mai 2002, München, Deutschland**

Am Dienstag, dem 14. Mai veranstalten die GTZ und das BMZ in Zusammenarbeit mit der ATV-DVWK von 14.00-19.00 Uhr einen "Entwicklungsländerworkshop" zum Thema "Globale Zukunft: Kreislaufwirtschaftskonzepte im kommunalen Abwasser- und Fäkalienmanagement". Verschiedene internationale Referenten werden über ihre derzeitigen Erfahrungen und Visionen zum Thema berichten.

**Weitere Informationen über die IFAT und den Workshop unter "Termine Termine"!**

**Das gtz-ecosan Projekt bietet Praktikumsplätze**

Student/innen oder Hochschulabgänger/innen, die daran interessiert sind, mehr über ecosan zu erfahren und einmal im Rahmen praktischer Mitarbeit hinter die Kulissen unseres Projektes in einem internationalen Unternehmen der

Entwicklungszusammenarbeit zu schauen, können uns gerne ihre Bewerbung für ein Praktikum (Dauer: ca. 3 Monate; Einsatzort: Zentrale Eschborn, Deutschland) zusenden. Grundvoraussetzungen sind: Kenntnis von Deutsch und Englisch fließend in Wort und Schrift, laufendes Studium oder ein kürzlich erlangter Abschluss in Siedlungswasserwirtschaft, Bauingenieurwesen, Ökologie oder verwandten Studiengebieten, und nicht zuletzt natürlich großes Interesse an ecosan. Der nächstmögliche Termin wäre Mai 2002.

**Unsere Adresse finden Sie unter "Kontakt"**

## Abschied

### Steven Esrey

Steven Esrey, Senior Program Officer bei Unicef, der sich seit vielen Jahren mit schier unerschöpflichem Engagement und hoher Kompetenz, gepaart mit Humor und Menschlichkeit für ein Umdenken bezüglich derzeitiger Abwasserentsorgungsparadigmen und die Entwicklung neuer Konzepte einsetzte, erlag am 20.12.2001 in Connecticut, USA, einem Krebsleiden.

!!! Veröffentlichungen von Steve u.a. über: <http://www.unicef.org>

### Anil Agarwal

Der Umweltschützer, Ingenieur und Journalist sowie Gründer des Centre for Science and Environment (CSE) India, einer der größten und erfolgreichsten NGO's Indiens, Anil Agarwal hat seinen langen Kampf gegen den Krebs verloren. Er starb am 2.1. 2002 in seinem Haus in Dehradun, Indien. Anil Agarwal, hochkompetenter Aktivist sowie brillanter Redner und Autor, hat sich mit bewunderungswürdiger Energie bis zuletzt für den Umweltschutz und soziale Gerechtigkeit sowie die Rechte der Armen eingesetzt.

!!! Informationen über die Arbeit Anils und des CSE: <http://www.cseindia.org/>

## Aktuelles

### 2003: Internationales Süßwasser-Jahr

Im Dezember 2000 rief die Generalversammlung der Vereinten Nationen auf Initiative der tadschikischen Regierung mit Unterstützung von weiteren 148 Ländern das Jahr 2003 zum Internationalen Süßwasserjahr aus. Das Hauptthema dieses Jahres ist die Bewusstseinsbildung im Bereich nachhaltiger Nutzung, Management und Sicherung von Frischwasserreserven. Der für März 2003 geplante „World Water Development Report“ wird die zentrale Veröffentlichung sein. Eine offizielle Homepage, Informationsmaterialien für Schulen, Videoclips, Broschüren und andere Infomaterialien werden gerade entwickelt.

!!! weitere Informationen: Mr. Manuel Dengo and Ms Marcia Brewster [dengo@un.org](mailto:dengo@un.org), [brewster@un.org](mailto:brewster@un.org) oder Mr. Andras Szöllösi-Nagy, Director, Division of Water Sciences, UNESCO, [ihp@unesco.org](mailto:ihp@unesco.org)

### Neues Datum für den Johannesburg- Gipfel 2002 !

Der Weltkongress zur nachhaltigen Entwicklung (Rio+10), organisiert von den Vereinten Nationen (siehe Newsletter 3) wird vom 26. August bis zum 4. September 2002 in Johannesburg, Südafrika, stattfinden.

!!! Letzte Informationen unter: <http://www.johannesburgsummit.org>

### Offizielle Handlungsempfehlungen der Süßwasserkonferenz 2001 betonen die Schlüsselrolle der Abwasserentsorgung

Die Internationale Süßwasser-Konferenz Anfang Dezember 2001 in Bonn widmete sich der Rolle des Wassers im Kontext nachhaltiger Entwicklung. Ein Ergebnis der Konferenz waren Handlungsempfehlungen für den Rio+10-Gipfel in Johannesburg,

die Abwasserbehandlung und Hygiene als die Schlüsselfaktoren der Armutsbekämpfung benennen. Eine Ergänzung der Millenniumsvereinbarung der UN um die Zielvorgabe einer Halbierung der Anzahl der Menschen ohne Zugang zu geregelter Abwasserentsorgung bis 2015 wurde vorgeschlagen.

Die Ergebnisse der Konferenz, die Handlungsempfehlungen und Berichte aus den Arbeitsgruppen, unterteilt in die drei Hauptkategorien "governance", "mobilising financial resources" and "capacity building and sharing knowledge und der vollständige Konferenzbericht sind im Internet als Download verfügbar.

!!! **Download:** <http://www.water-2001.de/outcome/>

### **Ecosan bei WSP Afrika**

Als Beitrag zur Förderung von ecosan in Afrika hat sich das Team des Water and Sanitation programme Africa (WSP- AF) personell erweitert. Es wird jetzt von Andreas Knapp, österreichischem eco-sanitation-Experten, unterstützt.

Seine Hauptaufgaben umfassen Wissensmanagement und -austausch bezüglich ecosan und Fäkalienverwertung, Networking, Forschungs- und Policy-Fragen und Unterstützung bei der Entwicklung von ecosan-Pilotprojekten in der Region. Zusätzlich bietet das WSP-AF den Service des „Water- Help- Desks“ für Fragen zu ecological sanitation an.

!!! **Weitere Informationen über WSP:** [www.wsp.org](http://www.wsp.org) (siehe auch Link-Tipps)

!!! **Für weitere Informationen über WSP-AF kontaktieren Sie bitte:** Hr. Andreas Knapp, [Aknapp@worldbank.org](mailto:Aknapp@worldbank.org)

### **Mit ein wenig Phantasie!**

Unglücklicherweise können wir Ihnen kein Foto zeigen, aber dennoch eine kurze Mitteilung: In Südafrika hat man einen leichteren und effizienteren Weg des Wassertransports gefunden als das Tragen von Eimern auf dem Kopf. Der "Hippo-Roller", bestehend aus einer liegenden Plastiktonne in einer Metallgabel, nutzt die Tonne selbst als Rolle und ermöglicht Frauen so den schiebenden Transport der vierfachen Menge Wassers im Vergleich zur herkömmlichen Methode. Selbst für junge Männer ist das Wasserholen mit Hilfe dieses Vehikels geradezu hip geworden. Technischer Fortschritt kann so einfach sein!!

### **Aktuelle Veröffentlichungen - Tagungen -**

### **Tagungsband der „1<sup>st</sup> International Conference on Ecological Sanitation“ in Nanning ist jetzt auch im Internet verfügbar!**

Wie schon in vorigen Ausgaben erwähnt wurden eine große Bandbreite von Projekten, wissenschaftlichen und politischen Aktivitäten und Ansätzen auf der o.g. Konferenz im November 2001 vorgestellt. Über 60 Dokumente sind nun auf der Internetseite der Konferenz erhältlich.

!!! **Documents:** <http://www.ias.unu.edu/proceedings/icibs/ecosan/abstracts.html>

### **Tagungsband 'Membrantechnik in der Wasseraufbereitung und Wasser- behandlung'**

Mehr als 550 Teilnehmer kamen zur 4.Aachener Tagung für Siedlungswasserwirtschaft und Verfahrenstechnik im September 2001 zum Austausch von Perspektiven, Neuentwicklungen und Betriebserfahrungen im In- und Ausland. Die Vorträge wurden ergänzt durch eine Posterausstellung zur aktuellen Hochschulforschung und einer Fachausstellung. Der Tagungsband enthält sämtliche 46 Vorträge zu den Schwerpunkten Wasseraufbereitung und Abwasserbehandlung.

**!!! Anforderungen bei:** Hr. Dr. M. Krumm, RWTH Aachen, Fax: +49-241-8888-285,  
[krumm@isa.rwth-aachen.de](mailto:krumm@isa.rwth-aachen.de)

### Artikel zum ecosan-side event auf der Internationalen Süßwasserkonferenz in Bonn, Germany

**Drangert, Jan-Olof: "Highlights on Swedish research activities in EcoSan – Sanitation by All", Linköping University, Sweden**

Dieser bisher noch nicht publizierte Artikel fasst interessante Resultate der schwedischen ecosan-Forschung zusammen. Der Inhalt umfasst Urinseparierung und ihre Historie, hygienischen Umgang mit Urin und Fäkalien, Risiko-Einschätzung, Wiederverwendung von Urin als Dünger, Managementfragen sowie Nutzerverhalten und -einstellungen. Der Artikel belegt das vielversprechende Potential von ecosan als gangbaren Weg einer „sanitation for all“.

**!!! Download:** <http://www.gtz.de/ecosan/docs/bonn-paper-drangert.pdf>

### Workshop-Ergebnisse: Ecosan in städtischen Gebieten (Stockholm Water Symposium 2001)

**In: Stockholm Water Front - a forum for global issues, No. 4, Dezember 2001, Seite 9, ISSN: 11027053; Stockholm International Water Institute, Sweden**

Das Thema des 8. Workshops während des letzten Stockholmer Wasser Symposiums im August 2001 in Stockholm, Schweden waren die Herausforderungen für ecosan-Lösungen in städtischen Gebieten. Eine Zusammenfassung der Ergebnisse, beispielsweise bezüglich der speziellen hygienischen, sozialen und technischen Aspekte, Sinnhaftigkeit zentraler Kanalisationssysteme und der erforderlichen Verknüpfung von städtischen und ländlichen Regionen, sind im Magazin "Stockholm Water Front" (S. 9 f) veröffentlicht. Der Artikel ist auch im Internet erhältlich:

**!!! Download:** [http://www.siwi.org/pdf/Waterfront\\_December\\_2001.pdf](http://www.siwi.org/pdf/Waterfront_December_2001.pdf)

### Aktuelle Veröffentlichungen - Diverses -

### Wasser, Abwasser und Gesundheit- Elektronische Bibliothek auf CD-ROM

**WHO (2001): Water, sanitation and health electronic library - A compendium of WHO information on water, sanitation and health; World Health Organization, Genf, Schweiz, CD-ROM, 10.700 Seiten, ISBN: 92-4-154549-6, US\$ 225, Entwicklungsländer: US\$ 63 (Best.nr.. 0990013)**

Inhalte der CD- Rom:

- 15 Bücher (inkl. Handbuch für die Entwicklung von On site–sanitation-Systemen, Richtlinien für die sichere Nutzung von Fäkalien und Abwasser in der Landwirtschaft und die Abwasseranalyse zur Verwendung in der Landwirtschaft)
- 82 Dokumentationen und Berichte zu Abwasserverwendung, sanitation und Gesundheitsaufklärung.
- Informationsblätter zum Thema Wasser
- Diasammlung, Unterrichtsmaterial und Poster

Die nächste Ausgabe mit den neusten Informationen erscheint voraussichtlich im Oktober 2002.

**!!! Bestellungen an:** WHO Marketing and Dissemination, fax +41-22-7914857 or mailto: [bookorders@who.int](mailto:bookorders@who.int)

### Die Spültoilette ist ökologischer Unsinn

**Narain, Sunita (CSE): The flush toilet is ecologically mindless. In: Down To Earth magazine, Vol. 10, No 19, Februar 2002, Centre for Science and Environment (CSE), India**

“Spültoiletten sind ein Teil des Problems und nicht die Lösung, sie zerstören die natürliche Grundlage des Nährstoffkreislaufs und sind absolut politisch unökonomisch”. Die Bedeutung dieser Aussage wird in dem sehr interessanten Artikel über die Abwasserentsorgungssituation in Indien erläutert. Besonders beleuchtet werden die wirtschaftlichen Aspekte des mit konventionellen Entsorgungsstrategien verbundenen Wasserverbrauchs. Nachhaltige Alternativen werden aufgezeigt.

!!! Download: [http://www.cseindia.org/html/dte/dte20020228/dte\\_analy.htm](http://www.cseindia.org/html/dte/dte20020228/dte_analy.htm)

### Separierende Sanitärsysteme für städtische und ländliche Gebiete

**Otterpohl, Ralf: Black, brown, yellow, grey – the new colours of sanitation; in: Water 21, IWA magazine, Ausgabe 10/ 2001**

Praktische Erfahrungen bei der Implementierung von am Entstehungsort separierenden Behandlungs- und Verwertungstechnologien, aus der Industrie wohlbekannt und inzwischen angepasst an häusliche Bedürfnisse in städtischen wie auch ländlichen Regionen, belegen deren technische und finanzielle Machbarkeit sowie Akzeptanz. Prof. Dr. Ing. Ralf Otterpohl, Leiter des Instituts für kommunale und industrielle Abwasserwirtschaft an der TU Hamburg Harburg fasst aktuelles Know How zusammen.

!!! Download: <http://www.gtz.de/ecosan/docs/otterpohl-IWAmag-paper.pdf>

### Nachfrageankurbelung für sanitation – “ecosan” in Afrika

**Report der WSP-Africa - Roundtable Diskussion über ecosan, Lukman Y. Salifu (Water and Sanitation Program Africa, Nairobi, Kenya), 10/ 2001**

Die Veröffentlichung des ‘Water and Sanitation-programme Africa’ (WSP-AF) zeigt die Chancen und Grenzen von ecosan in Africa bis heute auf und berichtet über die praktischen und theoretischen Faktoren, die Haushalte zur Einführung von ecosan-Lösungen motivieren können.

!!! Download: <http://www.ehproject.org/Library/EHUpdate22.htm>

### Nachhaltiges Abwassermanagement für arme Zielgruppen, Beispiele aus Asien

**Nilanjana Mukherjee (WSP): Achieving Sustained Sanitation for the Poor – Policy and Strategy Lessons from Participatory Assessments in Cambodia, Indonesia, Vietnam; Water and Sanitation Program for East Asia and the Pacific; April 2001**

Dieser Artikel basiert auf Site-Reports und Länder-Bestandsaufnahmen von Projektteams in Kambodscha, Indonesien und Vietnam. Er konzentriert sich auf Siedlungen, in denen Maßnahmen zum Abwassermanagement relativ erfolgreich waren und dokumentiert, welche Einflussfaktoren hilfreich oder hinderlich für den Erfolg waren.

!!! Download: <http://www.wsp.org/english/pubs/pubs.asp?sort=title>,

### BBU Wasser-Rundbrief

**Hrsg.: Arbeitskreis Wasser im Bundesverband Bürgerinitiativen Umweltschutz e.V. (BBU), Freiburg, Deutschland**

Speziell für deutsche Leser: Der BBU-Wasser-Rundbrief informiert etwa alle 14 Tage v.a. die Bürgerinitiativ-Szene sowie ökologisch interessierte Leser aus Politik,

Verwaltung und Journalisten über das aktuelle Geschehen in den Bereichen Wasserwirtschaft, Gewässerschutz sowie aquatischer Naturschutz. Hierzu werden u.a. 10 Tageszeitungen, mehrere Wochenzeitschriften sowie ca. 30 Fachzeitschriften ausgewertet und „Insider-Informationen“ aus der Umweltszene publiziert.

!!! Informationen, auch über Abonnements: [www.akwasser.de](http://www.akwasser.de)

**Aktuelle  
Veröffentlichungen  
- Online -**

**Internet-Forum zu sicherer Excreta-Entsorgung**

Das Environmental Health Project (EHP) von USAID bietet ein Internetforum zum Thema: „Sichere Excreta-Entsorgung“ über sein Informationsnetzwerk. Die englischsprachigen Diskussionen zu wechselnden Unterthemen und ihre Zusammenfassungen sind zugänglich unter:

!!! <http://www.ehproject.org/Library/ExcretaDisposalNet.htm>

**Laufende E-Konferenz: Erfolge und Misserfolge bei Genderausrichtung von integriertem Wasserrecourcen-Management**

Diese Konferenz wird organisiert vom International Information Centre and Archives for the Women's Movement (IIAV) der Niederlande, um Informationen von Expert/innen und Interessierten zu diesem Thema zu erfassen. Auf dieser Basis werden Empfehlungen für das 3. World Water Forum in Kyoto ausgearbeitet.

Die E-Konferenz ist in drei Teile untergliedert:

Phase 1 (28. Januar - 24. Februar 2002): Stand der Dinge

Phase 2 (8. April – 21. Mai 2002): Fallstudien

Phase 3 (2.-27. September 2002): Analysen und Empfehlungen

Die Teilnahme ist für alle Interessierten offen. Die Sprachen sind Englisch, Französisch, Spanisch und Portugiesisch

!!! Informationen: <http://www.iiav.nl/knowhow/water.html>

**RUAF Magazin über städtische Landwirtschaft**

Das Magazin zu städtischer Landwirtschaft von RUAF, dem „Resource Centre on Urban Agriculture and Forestry“ ist eine Plattform für Austausch und Diskussion von Informationen zu städtischer Landwirtschaft wie Forschungsergebnissen, Projekterfahrungen und kritischen Analysen herkömmlicher und innovativer Taktiken auf diesem Gebiet.

Das Magazin wird auf der RUAF-Webseite veröffentlicht und erscheint auch 3\* jährlich gedruckt in englischer, französischer und spanischer Sprache. Beiträge für die 8. Ausgabe im November 2002 zum Thema „Abwasserwiederverwertung in der städtischen Landwirtschaft“ können bis zum 1. August 2002 eingereicht werden.

!!! Informationen: <http://www.ruaf.org/news/geneng.html>

**Termine, Termine-  
vor kurzem....**

**Welt-Wasser-Tag am 22. März 2002**

Der jährliche Welt- Wasser Tag entstand aus der 1992 in Rio de Janeiro abgehaltenen Konferenz für Umwelt und Entwicklung der Vereinten Nationen. Die Generalversammlung rief die Staaten auf, diesen Tag konkreten Aktivitäten zur Erhaltung und Schutz der Wasserressourcen im jeweiligen nationalen Kontext zu widmen und versprach UN-seitige Unterstützung der Länder bei der Organisation ihrer Aktionen.

Das Thema der diesjährigen weltweiten Aktion war "Wasser für Entwicklung". Auf der dazugehörigen Webseite sind Nachrichten und Informationen zum Welt-Wasser-Tag zu finden.

!!! Informationen: <http://waterday2002.iaea.org/English/index.html>  
<http://www.worldwaterday.org>

### **China: Water China 2002, 26.-29. März 2002, Guangzhou (Canton)**

Die Messe "Water China" umfasst die "3<sup>rd</sup> Water, Wastewater & Water Treatment China 2002" and the "2<sup>nd</sup> Pump, Valve & Pipe China 2002".

Träger: Ministerium für Außendhandel und Wirtschaftskooperation  
Veranstalter: China Foreign Trade Center (Group), China Foreign Trade Guangzhou Exhibition Corp., MEREBO Messe Marketing (Europäische Beteiligung)

Die Internationalisierung und Spezialisierung dieser Veranstaltung sollte in diesem Jahr noch erhöht werden. Zu der im Vorjahr von 235 Ausstellern und über 15000 Besuchern wahrgenommenen Messe wurden Experten und Aussteller aus allen Gebieten der Wasserindustrie eingeladen, um eine fruchtbare Kommunikation zwischen lokalen und ausländischen „Insidern“ zu ermöglichen.

!!! Informationen: <http://www.merebo.com/E/Exhibitions/WaterE/watere.html>  
auf deutsch: <http://www.merebo.com/D/Messen/WATER/water.html>

**Termine, Termine -  
hochaktuell...**

### **Neuseeland: „5th International IWA Specialist Conference on Waste Stabilisation Ponds“, 2.- 5. April 2002, Auckland**

Veranstalter: IWA Specialist Group on Waste Stabilisation Ponds.

Die Konferenz möchte sowohl lokalen als auch internationalen Teilnehmern die Möglichkeit geben, die neusten Informationen zum Thema und den dazugehörigen Technologien auszutauschen.

!!! Informationen: <http://www.iwahq.org.uk/template.cfm?name=ev0024>

### **Australien: IWA World Water Congress und Enviro 2002, Messe und Ausstellung, 7.-12. April 2002, Melbourne**

Sponsor: International Water Association (IWA) in Zusammenarbeit mit AWA, WMAA, CASANZ, EBA

Das Konferenzprogramm beinhaltet über 800 wissenschaftliche und technische Präsentationen und über 30 Politik- und praxisorientierte Workshops und Gremiusdiskussionen.

Die Konferenz besteht aus 7 Themenblöcken mit Workshops und Sitzungen, um die gesamte Bandbreite betroffener Fachgebiete abzudecken. Zusätzlich wurden Ganztagesforen zu entwicklungsländerbezogenen Themen, dem WHO Trinkwasser Handbuch sowie Exkursionen arrangiert.

!!! Informationen: <http://www.enviroaust.net>

### **England: Internationale Konferenz zu Planung und Management von Nothilfe-Sanitation, 10.-12. April 2002, Loughborough**

Veranstalter: Water, Engineering and Development Centre (WEDC), Loughborough University, Loughborough, UK

Folgende Themenfelder werden bei dieser Veranstaltung abgedeckt: Planung und Management in Notfällen, Excreta- und Abfallentsorgung, Gesundheitsversorgung, Notfall-Entsorgung in städtischen Gebieten und Partizipation.

Eine Ausstellung zum Thema ist Teil der Konferenz.

!!! Informationen: <http://www.lboro.ac.uk/wedc/projects/apdes/>

### Termine, Termine- in Kürze...

### Deutschland: IFAT 2002 – Internationale Messe, 13.-17. Mai, 2002 und 12. Europäisches Wasser-, Abwasser- und Abfall Symposium, 13.-16. Mai 2002, München

Veranstalter: Messe München

Diese Veranstaltung präsentiert spezielle Problemlösungen und den aktuellen Stand der Technik sowie eine große Bandbreite qualifizierter Services in den Bereichen Wasser, Abwasser und Abfallmanagement.

Teil der Messe ist das 12. Symposium "Wasser, Abwasser und Abfall", das vom 13.-16. Mai stattfindet. Das Symposium bietet hochaktuelle Vorträge und Diskussionen und die Teilnahme an interessanten Workshops.

Einer davon wird am Dienstag, den 14. Mai von 14-19 Uhr von GTZ und BMZ in Kooperation mit der ATV-DVWK veranstaltet. Es handelt sich um einen englischsprachigen Entwicklungsländer-Workshop mit dem Thema: "Globale Zukunft: Kreislaufwirtschaftskonzepte im kommunalen Abwasser- und Fäkalienmanagement" mit verschiedenen Referenten, die von ihren aktuellen praktischen Erfahrungen und Visionen berichten werden.

#### Das Workshop- Programm:

##### **ecosan - a GTZ supra-regional R&D project for the development, testing and dissemination of recycling oriented sanitation concepts**

Christine Werner, Heinz-Peter Mang, GTZ (Deutschland)

##### **New developments in wastewater concepts and initial operational experience**

Prof. Dr. Ralf Otterpohl, Technical University Hamburg-Harburg (Deutschland)

##### **A material flux analysis for wastewater management and urban agriculture**

Dr. Hasan Belevi, EAWAG/SANDEC (Schweiz)

##### **Alternative sanitation concepts in conurbations**

Ulf Volker Rakelmann, Hamburger Stadtentwässerung (Deutschland)

#### **Vorsitz:**

Prof. Dr. Ing. Hermann Orth, Ruhr-University Bochum (Deutschland)

!!! Information zur Messe: <http://www.ifat.de>

!!! Information zum Symposium: <http://www.ifat.de/programm/index.htm>

### Kenya: Workshop zu Bedingungen für städtische Politik bei der Sicherung der Nahrungsmittelversorgung in Afrikanischen Städten, 27.- 31. Mai 2002, Nairobi

Veranstalter: UN-HABITAT in Zusammenarbeit mit der FAO, IDRC, & SIUPA

Ziel dieser Veranstaltung ist die Überprüfung und Diskussion des Beitrags urbaner und periurbaner Landwirtschaft sowie des Lebensmittelflusses von ländlichen in städtische Regionen zur Ernährungssicherung und Armutsbekämpfung in den Großstädten Afrikas. Es sollen Empfehlungen für die Rio +10 Konferenz abgeleitet werden.

!!! Informationen: <http://www.unhabitat.org/en/calendar.asp>

!!! Download: <http://www.unhabitat.org/conference/Brochuref.pdf>

**Russland: ECWATECH-2002: 5. Internationaler Kongress und Handwerksmesse 'Wasser: Ökologie und Technologie', 4.- 7. Juni 2002, Moskau**

Veranstalter: SIBICO International, Ministry of Natural Resources of the Russian Federation

Sponsoren: IWA, WHO, UN/ECE and Global Water Partnership (GWP).

Diese Veranstaltung und die Messe wollen einen breiten Überblick bezüglich internationaler Wasser-Technologien, Wissen und Erfahrungen ermöglichen. Sie kombiniert eine Messe sowie einen Kongress mit Veranstaltungen für verschiedene Teilnehmerkreise.

!!! Informationen: <http://www.ecwatech.com>

**Deutschland: 3. Bodentage – Nachhaltige Bodennutzung zum Schutz der Gewässer, 10. – 11. Juni 2002, Hannover**

Veranstalter: Bundesverband Boden (BVB), ATV-DVWK, Deutsche Bodenkundliche Gesellschaft (DBG)

Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht die Frage, welche Formen der Bodennutzung einen langfristigen Schutz unserer Gewässer sicherstellen können.

Es sind folgende Themenblöcke vorgesehen:

- Gewässerschutz in der Landwirtschaft
- Nachhaltige Formen der Landnutzung und Bodenbewirtschaftung
- Zukunftsfähige Lösungen für die stoffliche Entsorgung auf Böden
- Exkursion „ökologisches Bodenmanagement Kronsberg“

!!! weitere Informationen: Barbara Kirstein; [kirstein@atv.de](mailto:kirstein@atv.de)

**Canada: "International Conference on Managing Shared Waters", 23.-28. Juni 2002, Hamilton, Ontario**

Veranstalter: Pollution Probe in Partnerschaft mit United Nations University's International Network on Water, Environment and Health (UNU/INWEH) und Coastal Zone Canada Association (CZCA)

Thema: 'Managing shared Waters towards sustainable transboundary coastal ecosystems'

Die Veranstaltung zielt auf einen Erfahrungsaustausch küstennaher Gemeinden ab. Dies wird durch eine breite Palette von Präsentationen, runden Tischen, Gremien und Exkursionen sowie Netzwerkmöglichkeiten ermöglicht.

Die Konferenz richtet sich thematisch an fachlichen Bedürfnissen zur Erarbeitung nachhaltiger Ressourcen-Managementlösungen in küstennahen Gebieten, besonders in grenzüberschreitenden Situationen, aus.

Die Konferenzthemen umfassen Bildung, Training, Sensibilisierung, institutionelle und partizipative Rahmenbedingungen, Bewertung und Verständnis küstennaher Ökosysteme sowie Infrastruktur, Service und Produkte.

Die Ergebnisse werden in das World Summit on Sustainable Development und das 3. World-Water-Forum einfließen.

Für Teilnehmer aus Entwicklungsländern besteht die Möglichkeit eines begrenzten finanziellen Zuschusses zur Teilnahme an der Veranstaltung.

!!! Information: <http://www.pollutionprobe.org/managing.shared.waters/index.htm>

**Deutschland: H2O Jahresforum der Wasser- und Abwasserwirtschaft, 1.-3. Juli 2002, Berlin**

Veranstalter: Management Circle in Kooperation mit dem Bundesverband der Deutschen Entsorgungswirtschaft e.V. ( BDE)

Thema: Wege der deutschen Wasserwirtschaft - Erfolgsstrategien für einen Markt im Umbruch

Das Forum bietet Plenarvorträge, Podiumsdiskussionen sowie parallele Fachforen mit Fach- und Führungskräften aus Wasser- und Abwasserbereich, Verwaltung, Banken und freien Berufen insbesondere aus den Unternehmensbereichen Finanzen / Controlling, Management, Marketing, Strategie. Am letzten Tag werden Intensiv-Workshops angeboten.

!!! Information: [www.managementcircle.de](http://www.managementcircle.de)

**Süd Afrika: 3. Internationale Konferenz und Messe zu integriertem Umweltmanagement in Süd-Afrika, 27. - 30. August 2002, Johannesburg**

Veranstalter: Centre for Innovative Environmental Management (SCIEM), University of the Witwatersrand, South African Institution of Chemical Engineers; Johannesburg, South Africa und Gerhard-Mercator University Duisburg, Deutschland

Sponsor: Ministerium für Schule, Wissenschaft und Forschung des Landes NRW, Germany

Diese Konferenz, eine Woche vor dem Johannesburg-Gipfel, fördert den Austausch der neuesten Informationen über Umweltmanagement und diesbezügliche Probleme in Afrika. Ziel ist die Identifikation der wichtigsten Prioritäten und die Erarbeitung von Beiträgen zu den Beratungen des Gipfeltreffens, ebenso wie zur Entwicklung von angepassten Lösungen für Umweltmanagement und -erziehung in Afrika.

Hierzu werden eine Reihe von Kursen und Works organisiert.

!!! Informationen: <http://www.melissa.org/english/frameset.htm>  
!!! Oder kontaktieren Sie bitte: [cemsa2002@civil.wits.ac.za](mailto:cemsa2002@civil.wits.ac.za)

**Schweiz: Internationale Konferenz über städtischen Gartenbau, 2. - 6. September 2002, Waedenswil**

Veranstalter: Hochschule Waedenswil, in Kooperation mit der International Society for Horticultural Science

Thema: "Mensch, Pflanzen, Lebensqualität"

Die Konferenz wird die folgenden Themen beinhalten: Pflanzen und Gesellschaft, öffentliches Grün; Pflanzenverwendung und Gartengestaltung; Sortimentsentwicklung, Sichtung und Produktion; Ökotechnologie und Pflanzen, einschließlich der Themen Landwirtschaft / Ernährung in Städten, Wasser- /Bodensanierung usw.

!!! Informationen und online- Registrierungen unter: <http://www.hortikultur.ch>

**Hong Kong: Internationale Konferenz über Technologie zur Abwasser und Abfallbehandlung, 18.-20. September 2002**

Veranstalter: Hong Kong University of Science and Technology

Sponsoren: The Croucher Foundation, KC Wong Education Foundation, IWA

Thema: "Kreative Technologien zur Abwasser- und Abfallbehandlung für dicht besiedelte Stadtgebiete"

Der Schwerpunkt der Konferenz ist die Entwicklung von preiswerten und platzsparenden Abwasser- und Abfalltechnologien, die den Bedürfnissen und Problemen der ständig wachsenden Großstädte, vor allem in Entwicklungsländern, gerecht werden. Die Veranstaltung ermöglicht Praktikern und Forschern, speziell aus den Bereichen Bauingenieurwesen und Umwelttechnik, ihre Arbeit vorzustellen und Erfahrungen auszutauschen. Es sollen Ziele, Aufgaben und Kooperationsmöglichkeiten für zukünftige Aktivitäten ermittelt werden. Die Anmeldung ist bis zum 30. Juni möglich.

!!! Für weitere Informationen: Dr. G H Chen [ceghchen@ust.hk](mailto:ceghchen@ust.hk)

### **Niederlande: Aquatech 2002, 1.-4. Oktober 2002, Amsterdam**

Veranstalter: Amsterdam RAI (Messe Amsterdam)

Die Internationale Messeveranstaltung bietet eine Plattform für den Ideen- und Informationsaustausch über Technologien und Strategien zu aktuellen Wasserwirtschaftsfragen. Die Besucher der Messe werden einen Überblick über die neuesten Entwicklungen auf dem Wassermarkt bekommen und gleichzeitig die Möglichkeit haben, technische Fachleute und Entscheider aus allen Bereichen der Wasserwirtschaft zu treffen. Parallel zur Messe findet eine Konferenz zum Thema Nährstoffrückgewinnung statt – Informationen über die Konferenz siehe auch folgenden Eventtip.

!!! Informationen und online- Registrierungen: <http://show-info.nl/aquatech2002>

!!! Für weitere Informationen: RAI, PO box 77777, 1070 MS Amsterdam, NL oder <mailto:aquatech@rai.nl>

### **Niederlande: Internationale Konferenz " Von der Nährstoffbeseitigung zur Wiedergewinnung" 2 - 4. Oktober, 2002, Amsterdam**

Veranstalter: International Water Association (IWA), in Kooperation mit Netherlands Association on Water Management (NVA) und Aquatec Amsterdam 2002

Diskussionsthema der Konferenz sind die angewandten Technologien zur Nährstoff-Rückgewinnung und die Nutzungsmöglichkeiten der gewonnenen Nährstoffe. Die Konferenz verschafft einen Überblick über den gegenwärtigen Stand in Bezug auf die Verbesserung der Nährstoffrückführung und Verwertungstechnologien.

!!! Informationen: <http://show-info.nl/aquatech2002>

!!! Für weitere Informationen: the Conference Secretariat: Buerweg 51, 1861 CH Bergen, Netherlands, Tel. +31.20.460 24 66,

oder: [r.r.kruize@inter.nl.net](mailto:r.r.kruize@inter.nl.net)

### **Mexiko: 7. Lateinamerikanischer Workshop und Symposium zu Anaerober Vergärung, 22. - 25. Oktober 2002, Mérida, Yucatan**

Veranstalter: Institute of Engineering UNAM

Sponsoren: IWA, FEMISCA

Die zweijährig stattfindende Veranstaltung ermöglicht einen Erfahrungs- und Ideenaustausch zwischen Forschern, Ingenieuren und Anlagenbetreibern im Bereich der Anaerobtechnik. Das Ziel ist die Promotion für das Thema und der Beitrag zu rationalem Umgang mit Behandlungstechniken. Das Treffen ist unterteilt in einen eintägigen technisch-wissenschaftlichen Workshop und ein dreitägiges Symposium.

!!! Informationen: [www.iingen.unam.mx/daal2002](http://www.iingen.unam.mx/daal2002)

### **Water Services ", 18. - 22. November 2002, Calcutta**

Veranstalter: WEDC und das Institut of Public Health Engineers (IPHE), Indien

Zielgruppe dieser Veranstaltung sind mittel- bis einkommensschwache Länder. In der Konferenz werden folgende Bereiche thematisiert: Wasserver- und Entsorgung in Notfällen, Environmental Sanitation, Abwasser und Kanalisation, Abfallwirtschaft und Luftverschmutzung, Finanzierung und Management, Nutzer/Gemeinden und Initiativen, Wasserversorgung, Wasserressourcen, Wasserqualität und -behandlung, Gesundheit und Hygiene, Wissenstransfer.

!!! Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte: [wedc.conf@lboro.ac.uk](mailto:wedc.conf@lboro.ac.uk);

### **Indien: IWRA Internationales Regionales Symposium "Wasser zum Überleben" und Water 2002 Ausstellung, 26. - 29. November 2002, New Delhi**

Veranstalter: Geographical Committee of the International Water Resources Association, India und Central Board of Irrigation and Power, India

Sponsoren: IWRA, Indian Committee on Large Dams (INCOLD), Committee for International Society for Rock Mechanics, India

Die Hauptthemengebiete des Symposiums werden sein:

- Wasser als Sicherheit in der Nahrungsmittelversorgung
- Sicherung der Gesundheit und der Umwelt
- Regenwassernutzung und -speicherung
- Verwaltung und Wasserrecht

In Verbindung mit dem Symposium findet vom 27.-29. November die 'Water 2002' Ausstellung statt. Sie versteht sich als Schaufenster für Technologien des Wasserressourcenmanagements im 21. Jahrhundert.

!!! Informationen: <http://www.iwra.siu.edu/conferences/bulliten2002.html>,

!!! Für weitere Informationen kontaktieren sie bitte: [cbip@nda.vsnl.net.in](mailto:cbip@nda.vsnl.net.in)

### **Deutschland: Call for papers für das Internationale Forum Wasser- und Abfallwirtschaft, 23.- 24. Januar 2003, Kassel**

Organisator: ATV-DVWK Fachausschuss Internationale Zusammenarbeit in Kooperation mit der Deutschen Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) GmbH, dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit (BMZ) und der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW).

Erfahrenen Fachleuten aus dem internationalen Bereich sowie jungen Nachwuchskräften wird ein Forum zum Erfahrungsaustausch geboten. Aktuelle Themen der entwicklungspolitischen Zusammenarbeit sowie der Förderprogramme werden gesucht. Fachvorträge für dieses Forum können bis zum 29. März eingesandt werden.

!!! Informationen: <http://www.atv.de/atvfrm.htm>

!!! Für weitere Informationen: Gabriele Martens [martens@atv.de](mailto:martens@atv.de), Tel. 02242-872-201, Fax 02242-872-135

### **Japan: 3. World Water Forum, 16. - 23. März 2003, Kyoto**

Das 3. Welt-Wasser-Forum einschließlich der Ministerkonferenz und Messe dient der globalen Bewusstseinsbildung in Bezug auf Wasserprobleme und damit der Generierung von Aktivitäten entsprechend der Ergebnisse der Debatten und Diskussionen auf weit gefasster, gleichzeitig prominenter und politischer Ebene. Zur Unterstützung wurden bereits im Vorfeld weltweit zahlreiche Aktivitäten, wie regionale

Konferenzen zu speziellen Fachgebieten u.a., organisiert. Alle Resultate aus den unterschiedlichen Aktionen werden in den fachlichen und regionalen Konferenzen des Forums präsentiert.

Zusätzlich wurde bereits das 'Virtual Water Forum (VWF)' im Internet gestartet. Es bietet die Möglichkeit, unabhängig von Ort, Zeit und Sprache zu spezifischen Wasserthematiken Informationen und Erfahrungen auszutauschen und zu diskutieren und ist noch immer offen zur Teilnahme

!!! Informationen: <http://www.worldwaterforum.org>

## Link-tips

## GTZ ecosan tips

Eine umfangreiche Linkliste finden Sie auf unserer Homepage unter:

<http://www.gtz.de/ecosan/links.html>

Wir freuen uns über weitere interessante Link-Tipps von Ihnen! Unsere Adresse finden Sie im Kapitel Kontakt.

## Neue Tipps (in alphabetischer Reihenfolge)

### eco-solutions Website

<http://www.eco-solutions.org>

Fördert und stellt ecosan-Lösungen in Indien dar.

### Espacio de Salud, A.C. (ESAC)

<http://www.laneta.apc.org/esac/activities.htm>

ESAC veranstaltet Gesundheits- und Umweltschulungen zum Einsatz von Umwelttechnologien für landwirtschaftliche Berater, Führungskräfte und Basisorganisationen in periurbanen und ländlichen Gebieten in Zentral- und Südmexiko.

### Flintenbreite

<http://www.flintenbreite.de>

Webseite der Siedlung "Flintenbreite" in Lübeck. Für die 350 Anwohner wurde ein komplettes nachhaltiges Sanitärkonzept mit einer Reihe von ecosan- und Umwelttechnologien umgesetzt.

### GARNET – Global Applied Research Network

<http://www.lboro.ac.uk/garnet/>

Diese Seite bietet Informationsaustausch in den Bereichen Wasserversorgung und Abwassersysteme durch ein zwangloses Netzwerk von Forschern, Praktikern und Forschungsfinanziers.

Garnets Mission ist es, eine weltweite Interessensgemeinschaft lokaler Verwaltungen bzw. Regierungen zur Erreichung von Verbesserungen im globalen Umweltschutz und nachhaltiger Entwicklung durch kumulierte lokale Aktionen aufzubauen.

### ICLEI – International Council for local environmental initiatives

<http://www.iclei.org>

### The Water Campaign

<http://www.iclei.org/water>

Die „Water campaign“ von ICLEI repräsentiert eine internationale Bewegung von Kommunalregierungen und –verwaltungen und ihren Interessensvertretern, die zu konkreten nachhaltigen Verbesserungen im Bereich der Nutzung von Frischwasserressourcen motiviert sind.

#### **Draft of the Iguazu Action Programme (IAP)**

<http://www.wsscc.org/forum5/actprog.html>

Hier finden Sie eine Zusammenfassung der Ergebnisse und Visionen des 5. Global WSSCC-Forum in Iguazu, Brasilien organisiert des Water Supply and Sanitation Collaborative Council (WSSCC) im Dezember 2000.

#### **NETWAS – Network for Water and Sanitation**

<http://www.netwasgroup.com/>

NETWAS ist ein Informationsnetzwerk für Afrika mit dem Themenschwerpunkt Wasserver- und Entsorgung und Umwelt.

#### **RUAF - Resource centre on Urban Agriculture and Forestry**

<http://www.ruaf.org/>

Aktivitäten von RUAF betreffen v.a. die Unterstützung der Integration städtischer Landwirtschaft in die politischen Entscheidungsprozesse städtischer Autoritäten. Die Seite bietet umfangreiche Informationen und Service zu Themen der urbanen Landwirtschaft.

#### **Green Living & Development Files**

<http://www.earthlife.org.za/ghouse/gfiles/where/where6.htm#products>

Die Seite 'Green Living & Development Files' ist Teil des Projektes „Greenhouse“ und bietet Informationen zu Wasser- und Abwassermanagement in Südafrika.

#### **UNEP.Net – Freshwater Portal**

<http://freshwater.unep.net/>

Über dieses Portal sind umfangreiche Informationen, Berichte, Veranstaltungshinweise, Fallstudien und Unterlagen zu Trinkwasserfragen zu erhalten.

#### **UNICEF – Water, Environment and Sanitation**

<http://www.unicef.org/programme/wes/home.htm>

Diese Seite informiert über Wasser, Umwelt, Gesundheit und Hygiene. Zusätzlich sind Veröffentlichungen von WES und weitere Links zu finden.

#### **Urban Water Resources Management**

<http://gdrc.org/uem/water/index.html>

Diese Website ist ein Teil der Seite des 'Global Development Research Center (GDRC)' mit Informationen und Links zum Thema Wasserwirtschaft.

#### **Water Demand Management Forum**

<http://www.idrc.ca/waterdemand/>

Das 'Water Demand Management Forum', Teil des 'International Development Centre (IDRC)', informiert und schult Entscheidungsträger im Mittleren Osten und Nordafrika hinsichtlich Wassernachfragemanagement.

### **WatsanWeb -**

[http://www.skat.ch/ws/link/watsan/WW\\_index.htm](http://www.skat.ch/ws/link/watsan/WW_index.htm)

Diese Seite beinhaltet Wasser und Abwasserthemen, mit einer große Anzahl von ausgewählten Links von Katastrophenhilfe bis zu Entwicklungskooperation.

### **WELL Resource Centre Network**

<http://www.lboro.ac.uk/well/index.htm>

WELL ist ein "Resource-Center-Network", das Service und Quellen zu Wasser, Abwasser, Gesundheit und Umwelt für das Department for International Development (DFID) und Partner Organisationen bietet. Auf der Seite sind ebenfalls Veröffentlichungen und Studien von WELL zu finden.

### **The Water and Sanitation Program (WSP)**

<http://www.wsp.org>

WSP ist ein internationaler Verbund der weltführenden Entwicklungsorganisationen und -behörden im Bereich Wasser, und Abwasserhilfe für arme Zielgruppen

### **World Water Council (WWC)**

<http://www.worldwatercouncil.orgauf>

WWC betreibt Bewusstseinsförderung hinsichtlich problematischer Wasserthemen auf allen Levels, einschließlich der höchsten Entscheidungsebene zur Unterstützung eines effizienten und schonenden, nachhaltigen Umgangs mit der Ressource Wasser in all ihren Dimensionen.

## **Homepage**

Möchten Sie mehr über das GTZ- Sektorvorhaben ecosan oder über das Thema generell wissen?

Dann schauen Sie sich doch unsere Webseite an:

<http://www.gtz.de/ecosan>  
<http://www.gtz.de/ecosan>

## **Newsletter**

Möchten Sie die Administratoren des newsletters kontaktieren?

Dann schicken Sie einfach eine E-Mail an:

[owner-ecosan@mailserv.gtz.de](mailto:owner-ecosan@mailserv.gtz.de)

Ihre Vorschläge, zu veröffentlichende Informationen, Fragen, Wünsche, Kritik etc zum Newsletter sind und jederzeit willkommen

[owner-ecosan@mailserv.gtz.de](mailto:owner-ecosan@mailserv.gtz.de)

## Kontakt:

## Das GTZ ecosan Team

Christine Werner, Heinz-Peter Mang und Jana Schlick  
GTZ  
Abt. 44, Umweltmanagement, Wasser, Energie und Transport  
ecosan project – ökologisch und ökonomisch nachhaltige Abwassermanagement- und Sanitärkonzepte

Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) GmbH  
Postfach 5180  
D-65726 Eschborn, Germany  
Phone: ++49-6196-79-1740  
Fax: ++49-6196-79-6105

[christine.werner@gtz.de](mailto:christine.werner@gtz.de)  
[heinz-peter.mang@gtz.de](mailto:heinz-peter.mang@gtz.de)  
[jana.schlick@gtz.de](mailto:jana.schlick@gtz.de)

## Mailingliste / newsletter- Anwenderinfo

## Wie kann ich mit der Mailingliste des newsletters kommunizieren ?

Sie können mit der Majordomo-Software, die die Mailingliste des newsletters verwaltet, interagieren, indem Sie Kommandos als E-Mail-Nachricht an

[majordomo@mailserv.gtz.de](mailto:majordomo@mailserv.gtz.de)

schicken. Die Kommandos müssen als einziger Text in der E-Mail stehen, nicht in der Betreffzeile. Sie können mehrerer Kommandos mit einer E-Mail versenden, die Sie jeweils in eine eigene Zeile schreiben.

Falls Sie eine automatische Signatur für Ihre E-Mails verwenden, fügen Sie bitte das Wort "end" unter dem letzten Kommando ein, damit der weitere Text nicht zu Missverständnissen führt.

### Nützliche Kommandos sind:

#### **subscribe ecosan**

um sich zum Erhalt des newsletters anzumelden

**subscribe ecosan** [your.name@xy.org](mailto:your.name@xy.org)

um sich zum Erhalt des newsletters über eine andere als die zur Anmeldung verwendete E-Mail-Adresse anzumelden (etwa wenn Sie die Mail zwar von Ihrem Arbeitsplatz-Account absenden, den Newsletter aber über Ihre private E-Mail-Adresse empfangen möchten).

#### **unsubscribe ecosan**

um sich vom Erhalt des newsletters abzumelden.

**unsubscribe ecosan** [your.name@xy.org](mailto:your.name@xy.org)

um die angemeldete Empfängeradresse des Newsletters abzumelden, falls sie von Ihrer derzeit verwendeten Absenderadresse abweicht.

#### **info ecosan**

um Informationen bezüglich der ecosan-Mailingliste zu erhalten.

#### **index ecosan**

um eine Liste der bisher über diese Mailingliste versandten Daten zu erhalten.

**get ecosan <filename>**

um eine spezielle Datei (etwa einen archivierten Newsletter) aus der Mailingliste zu erhalten.

**help**

Um Informationen zum Umgang mit der majordomo-Software zu erhalten.

**end**

als Ende der Kommandos (falls Sie z.B. eine Signatur verwenden).